

Samstag

11.  
März

70. Tag des Jahres 2017  
295 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 10

06:49 Uhr 17:12 Uhr  
18:23 Uhr 06:25 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## Ehemaliger Küster ist tot

Werther (WB). Die ev. Kirchengemeinde trauert ihren ehemaligen Küster Günter Buchholz, der vergangenen Mittwoch im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Die Aufgabe als Küster, die er 17 Jahre lang in Werther ausgeübt hat, war für Buchholz mehr als nur eine



Günter Buchholz.

Arbeit. »Ich habe hier eine Gemeinde vorgefunden, die mich im Glauben geprägt hat«, sagte er anlässlich seines Abschiedes 2003. Während seiner Zeit hat er Besonderheiten wie den Brand des Gemeinde-

hauses 1989, die Sanierung der Jakobikirche sowie die Unterbringung von Aussiedlern im Gemeindehaus miterlebt. Günter Buchholz hinterlässt Frau und Tochter. Die Trauerfeier ist Donnerstag, 16. März, 13.30 Uhr in St. Jacobi.

## Sozialküche in der Ampelschule

Werther (WB). In der Ampelschule wird am Samstag, 11. März, wieder die Küche geöffnet. »Mahlzeit – Werther kocht« lautet das Motto, unter dem alle Wertheraner und die am Ort untergebrachten Flüchtlinge ab 13 Uhr zum Essen eingeladen sind. Gekocht wird ehrenamtlich, die Kosten für die Zutaten werden geteilt. Es gibt Rindersuppe, Hähnchenkeulen mit Kartoffeln und Rote-Beete-Salat, einen Früchtesalat als Nachspeise und Apfelschorle.

## FAMILIEN-NACHRICHTEN

### GEBURTSTAGE

Reinhard Dufelsiek, Dammstraße 51, 76 Jahre.

...am Sonntag  
Werner Wode, Waldstraße 16, 89 Jahre.

Anneliese Heermann, Nordstraße 47, 84 Jahre.

Anneliese Fritsche, Langenheider Straße 12, 78 Jahre.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht wieder vermehrt Leute, die anderen die Zunge heraus strecken. Denn sie lecken Eis. Ein eindeutiges Zeichen, dass der Winter vorbei ist und der Frühling kommt, freut sich EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
vertrieb@westfalen-blatt.de

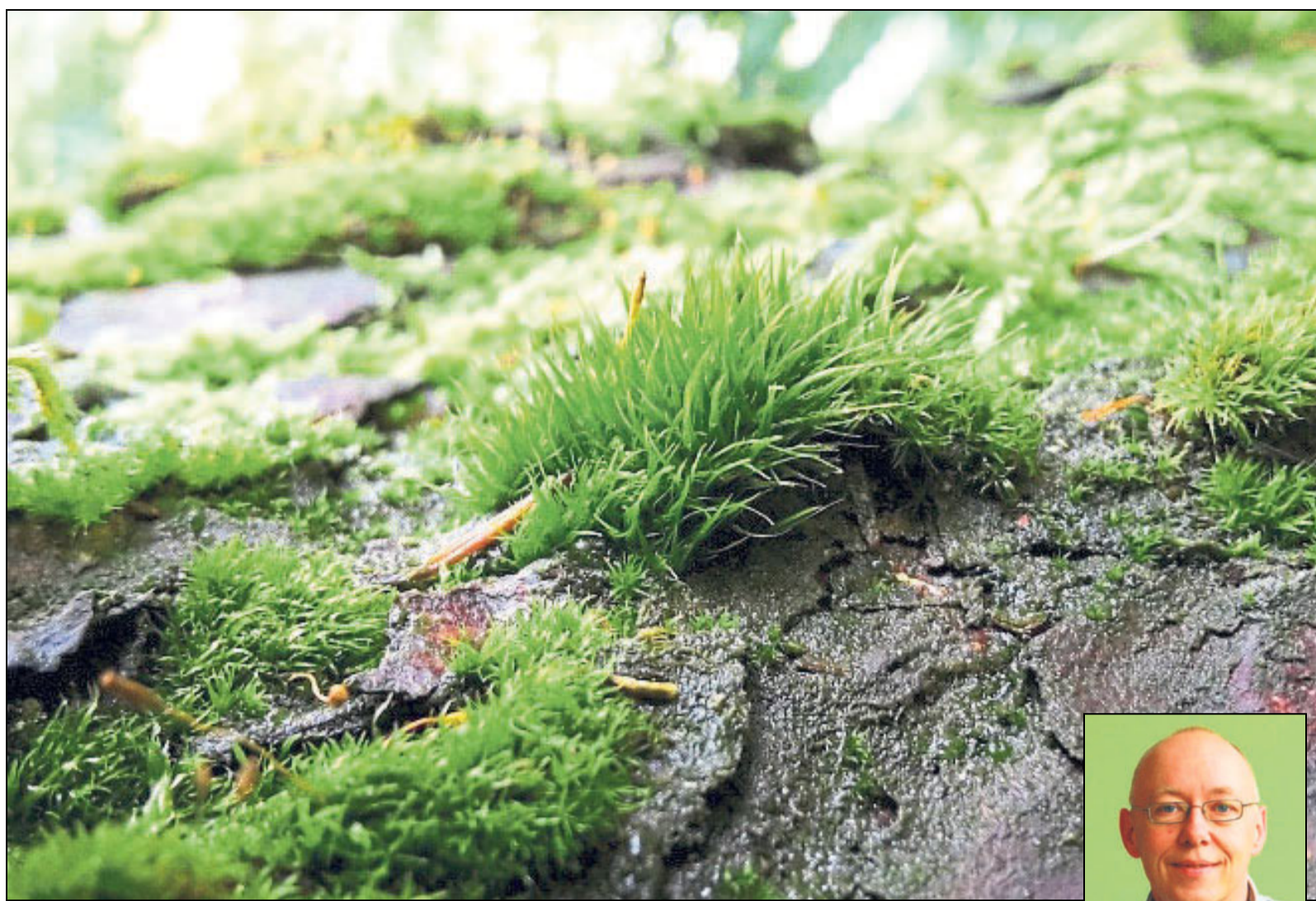
**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalredaktion Werther**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25  
werther@westfalen-blatt.de

**Sekretariat**  
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20  
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Halle**  
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27  
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26  
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



200 Moosarten lassen sich am Hengeberg entdecken. | auf die pelzigen, grünen Pflanzen lenken, die sich vor Jürgen Wächter will mit dem neuen Lehrpfad den Blick vielen Millionen Jahren entwickelt haben.



# Mit Moos ist viel los

## Erster Lehrpfad für die Wunderwelt der Moose am Hengeberg

Werther (bec). Am Hengeberg gibt es einen neuen Lehrpfad, der in Deutschland seinesgleichen sucht: Er lenkt während eines Spaziergangs den Blick auf die verkannte Wunderwelt der Moose. Konzipiert hat ihn Jürgen Wächter. Er stellt ihn am kommenden Samstag erstmals der Öffentlichkeit vor.

Der 54-jährige Wertheraner hat in Zusammenarbeit mit dem Kreis Gütersloh fünf Info-Tafeln konzipiert, die nicht nur in Wort und Bild informieren, sondern auch immer genau dort ihren Standort am Hengeberg gefunden haben, wo am Boden entsprechende Moose zu finden sind. Damit man – auch ohne Naturführer beim Sonntagsspaziergang – »begreifen« kann.

»Deutschlandweit sind 1100 Arten bekannt, viele davon im Gebir-

ge. Am Hengeberg allein sind aber schon 200 verschiedene Moose zu finden«, berichtet Wächter von einer Vielfalt, die kaum oder selten Beachtung findet. Zu Unrecht, ist er überzeugt: »Es gibt genauso viele Formen, Farben und Besonderheiten wie bei Rosen und Orchideen – nur leider ist Moos nur klein und nicht bunt.«

Aber dafür kann es im Dunkeln leuchten. »Es gibt tatsächlich

Leuchtmoss, das sich in dunklen Felsspalten ansiedelt. Weil die Zellen wie eine Linse geformt sind, um auch das letzte Licht noch einzufangen, wird ein wenig davon auch reflektiert. Am Hengeberg ist es zu finden – und je nach Witterung auch gut zu erkennen«, macht Wächter neugierig.

Das Moos, das sich zu Hause gern in den Pflaster-Ritzen niederlässt, ist übrigens einmal eine

eher seltene Art gewesen, die in der Nähe von Salzquellen vorkommt. Es folgte den (Streu-)Salzspuren auf unseren Straßen. Manche sehen auch Moos an Obstbäumen skeptisch an, weil sie um die Ernte fürchten. Diese Bedenken kann Wächter zerstreuen: »Es sitzt nur auf der Rinde und ist viel zu schwach, um Schaden anzurichten. Im Gegenteil: Es beherbergt Spinnen und Käfer, die sich Blattläuse gut schmecken lassen«, erklärt Wächter, der bei der Tour am Samstag unterwegs auch veratet wird, wie man ungeliebtes Moos im Rasen los wird.

Womöglich hilft Moos selbst auch, um Ungemach von sich fern zu halten? Wächter erzählt vom »Widertonmoos«, dem einzigen mit deutschem Namen. Das war im Mittelalter beliebtes Mittel um sich vor Bösem zu schützen. Heute kann Moos vielleicht nicht mehr zaubern. Aber vielleicht bei sauberen. Jürgen Wächter will es versuchen.

### Erste Führung startet an diesem Samstag

Die erste Führung über den neuen Mooslehrpfad startet am Samstag, 11. März, um 14 Uhr am Wanderparkplatz am Haus Ascheloh. Als Experte – Jürgen Wächter beschäftigt sich bereits seit 25 Jahren mit den kleinen, grünen Pflanzen – weiß er viele interessante Geschichten zu erzählen. Zwei Stunden sind deshalb für die knapp drei Kilometer

lange, gut begehbare Strecke eingeplant. Jeder Interessierte kann kostenfrei teilnehmen. Weitere geführte Touren in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld oder dem Nabu Gütersloh sind in nächster Zeit geplant. Auf Wunsch bietet Jürgen Wächter auch für geschlossene Gruppen Rundgänge an.

# Ein Faible für Steuerungsprozesse

## Neuer EGW-Direktor Christian Kleist setzt auf Miteinander mit Kollegium und Eltern

Werther (pes). Die Schule kennt er schon durch seine Frau, einige Kollegen ebenfalls. Christian Kleist (55), künftiger Schulleiter des Evangelischen Gymnasiums Werther, hat jetzt seinen ersten offiziellen Antrittsbesuch in seiner künftigen Schule absolviert.

Kleist, noch bis zu den Sommerferien Schulleiter am Stadtgymnasium in Detmold, wechselt nach eigener Aussage vor allem aus privaten Gründen ans EGW in Werther. Künftig wird er nur noch gut 15 bis 20 Minuten mit dem Auto unterwegs sein von seinem Wohnort Enger bis in sein Büro am Mehrkamp.

Der Wechsel seiner Frau Andrea, die 26 Jahre lang am EGW unterrichtet hat und seit November 2016 stellvertretende Schulleiterin am Königin-Mathilde-Gymnasium in Herford ist, hat für den 55-Jährigen den Weg nach Werther erst frei gemacht. »Die Konsultation wäre sonst unglücklich gewesen«, meint auch Schulvereinsvorsitzender Thomas Schlingmann – wenn einer der Ehepartner eine Leitungsfunktion hätte.

Die alte Schule des künftigen »Direx« ist vergleichbar mit dem EGW: Hier gibt es zurzeit 730 Schüler und 60 Lehrer, eine weite-

re wichtige Position ist gerade

ausgeschrieben: die Nachfolge für Andrea Kleist als didaktische Koordinatorin. Auch von der Anlage her sind die Schulen ähnlich. Christian Kleist kommt von einer Europaschule und trifft auch in Werther auf eine starke internationale Ausrichtung mit vielfältigen Aktivitäten und Partnerschaften im Ausland. Am Herzen liegt ihm auch der naturwissenschaftliche Unterricht, vor allem die Förderung des MINT-Bereichs. Kleist selbst wird in seinen Fächern Deutsch, Geschichte und Kunst höchstens noch neun Wochenstunden unterrichten und ansonsten das tun, was ihm in seinen bisherigen Führungspositionen schon fasziniert hat: Personalplanung, interessante Bewerbungsgespräche führen, sich mit Steuerungsprozessen beschäftigen.

Er werde aber nicht wie ein Wirbelwind über das EGW ziehen, sondern er will es halten wie seine Vorgängerin Barbara Erdmeier: Vor Entscheidungen soll in den Gremien die Konsensbildung stattfinden. »Es ist wichtig, dass Schulleitung, Kollegen und Eltern die gleichen Vorstellungen haben zum Leitbild und zur Art des Unterrichts.« »So viel Partizipation wie möglich«, ergänzt Barba-

ra Erdmeier.

Auch Christian Kleist macht sich natürlich Gedanken über die Digitalisierung der Schule. Sollen die Schüler demnächst im Unterricht mit Tablets ausgestattet wer-

den? Sollen multimediale Whiteboards die klassische Kreidetafel ablösen? Fragestellungen, die zum einen an der notwendigen Weiterbildung der Lehrer hängen, aber auch an den Finanzen. Denn auch

baulich muss der Schulverein investieren: 40 000 Euro sind für neue Fenster im Dachgeschoss vorgesehen, 150 000 für die Sanierung des ersten der naturwissenschaftlichen Fachräume.



Christian Kleist (rechts) wird Nachfolger von Barbara Erdmeier als Leiter des EGW. Schulvereins- Vorsitzender Thomas Schlingmann freut sich über die gute Wahl. Foto: Klaus-Peter Schillig

## Martin Luther und die Kriege

Werther (WB). »Kriege, Kriegsgeschrei und Pazifismus zu Zeiten Martin Luthers« ist am Dienstag, 14. März, das Thema im Forum. Auch Martin Luther hat sich zu den Konflikten seiner Zeit geäußert. Pfarrer i.R. Hartmut Bartmuß beschäftigt sich um 15 Uhr im Haus Tiefenstraße mit diesem Aspekt aus dem umfangreichen Werk Martin Luthers. Die Zuhörer werden überrascht sein, wie aktuell Luthers Ansichten noch sind, versprechen die Veranstalter..

## Musiklehrer geben Konzert

Werther (WB). Das Gitarrenlehrerteam der Kreismusikschule lädt am Sonntag, 12. März, um 18 Uhr zu einem Lehrerkonzert in das Haus Werther ein. Es wird Gitarren-Musik von Klassik bis Jazz in verschiedenen Besetzungen (Solo, Duo, Ensemble) zu hören sein, aber auch Stücke für Blockflöte bzw. Klarinette und Gitarre. Dabei können die Zuhörer ein alkoholfreies Getränk oder ein Glas Wein genießen.

## Seniorenclub am Montag

Werther (WB). Der Seniorenclub der Evangelischen Kirchengemeinde Werther trifft sich am kommenden Montag, 13. März, um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus Werther. Das Thema des Nachmittags wird sein: Sprichwörter und Redewendungen aus der Bibel. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## Platt kuern mit dem Heimatverein

Werther (WB). Die Plattdeutsche Runde des Heimat- und Kulturvereins Werther kommt am kommenden Montag, 13. März, in der Gaststätte Obermann zusammen. Beginn des vergnüglichen Abends mit »platt kuern« ist um 19.30 Uhr.

## Singetreff im Bürgerhaus

Werther-Häger (WB). Das 7. Singetreffen ist am Sonntag, 12. März, im Bürgerhaus Häger. Beginn ist um 15 Uhr mit Hans Fuhrmann und seiner Gitarre.